



3.1.2021 (2. Sonntag nach Weihnachten) als Video-Konferenz-Gottesdienst

Moderator: Ich lade Sie ein, jetzt hier anzukommen – Schauen Sie, wie es Ihnen heute morgen geht! Denken Sie, an die Menschen, die Ihnen besonders wichtig sind!

Lied:

Playlist <https://music.apple.com/de/playlist/lukas19-3-1-2021/pl.u-EdAVVYVFM5kom4>
<https://youtu.be/QE73mpdj4Po>

*Refrain: Veni creator Spiritus
veni lumen cordium, veni lumen cordium
Komm, Schöpfer Geist
Komm, Licht der Herzen*

Moderator: Wenn Sie möchten, können Sie sich kurz vorstellen und kurz sagen, wie es Ihnen jetzt geht!

(Die Teilnehmer/innen stellen sich kurz vor!)

Eröffnung

Moderator: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Jesus sagt, „wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Begrüßung

Moderator:

Lied –

Playlist oder <https://youtu.be/syqynxu4aeE>

Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Engel, in Chören,
singet dem Herren, dem Heiland der Menschen, zu Ehren!
Sehet doch da: Gott will so freundlich und nah zu den Verlorenen sich kehren.

Sehet dies Wunder, wie tief sich der Höchste hier beugte;
sehete die Liebe, die endlich als Liebe sich zeigt.
Gott wird ein Kind, trage und hebe die Sünde: Alles anbetet und schweigt.

Gott ist im Fleische; wer kann dies Geheimnis verstehen?
Hier ist die Pforte des Lebens nun offen zu sehen.
Gehet hinein, ein mit dem Kinde zu sein, die ihr zum Vater wollt gehen.

Gemeinsames Gebet

Zusammen sind wir da vor Gott.

Mit allen, die heute ihren Gottesdienst feiern,

alle: sind wir jetzt da vor Gott

(alle Teilnehmer/innen hören sich)

Mit allen Kranken und Sterbenden, sind wir jetzt da vor Gott

Mit den Alten und Einsamen, sind wir jetzt da vor Gott

Mit den Ärztinnen, Ärzten und den Pflegekräften

Mit allen Menschen guten Willens

Mit unseren Familien, Freunden und Bekannten,

Mit allen, die Angst haben in diesen Wochen

Mit denen, die nicht mehr glauben können oder wollen.

Wechselgebet

Vorbeter: In das Dunkel Deiner Vergangenheit und in das Ungewisse Deiner Zukunft, in den Segen
Deines helfen und in das Elend Deiner Ohnmacht

Alle: Lege ich meine Zusage: ich bin da

Vorbeter: in das Spiel Deiner Gefühle und in den Ernst Deiner Gedanken, in den Reichtum Deines
Schweigens und in die Armut Deiner Sprache

Alle: Lege ich meine Zusage ich bin da

Vorbeter: In die Fülle Deiner Aufgaben und in die Leere Deiner Geschäftigkeit, in die Vielzahl Deiner
Fähigkeiten und in die Grenzen Deiner Begabung

Alle: Lege ich meine Zusage: ich bin da

Vorbeter: In das Gelingen Deiner Gespräche und in die Langeweile Deines Betens, in die Freude
Deines Erfolges und in den Schmerz Deines Versagens

Alle: Lege ich meine Zusage: ich bin da.

Vorbeter: In die Enge Deines Alltags und in die Weite Deiner Träume, in die Schwäche Deines
Verstandes und in die Kräfte Deines Herzens

Alle: Lege ich meine Zusage: ich bin da

Ruf vor der Schriftlesung

Playlist oder <https://youtu.be/dO3B8yEaWNo>

Meine Hoffnung und meine Freude,
meine Stärke, mein Licht:

Christus meine Zuversicht,
/:auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,:/

Schrifttext Gal 3,27-28; 4,4-7

Lesung aus dem Brief an die Gemeinden in Galatien

27 Ihr gehört ganz zu Christus, denn in der Taufe seid ihr sein Eigentum geworden.

28 Jetzt ist es nicht mehr wichtig, ob ihr Juden oder Nichtjuden, Sklaven oder Freie, Männer oder Frauen seid. Durch eure Verbindung mit Christus seid ihr neue Menschen geworden; ihr seid in Christus alle eins und vor Gott alle gleich.

4 Als aber die von Gott festgesetzte Zeit gekommen war, sandte Gott seinen Sohn zu uns. Christus wurde wie wir als Mensch von einer Frau geboren und war als Jude den Forderungen des Gesetzes unterstellt.

5 Warum? Weil er uns alle die wir Gefangene des Gesetzes waren, befreien sollte. Und so hat er den Weg dafür bereitet, dass Gott uns als seine eigenen Söhne und Töchter annehmen konnte.

6 Weil ihr nun seine Kinder seid, schenkte Euch Gott seinen Heiligen Geist, denselben Geist, den auch der Sohn hat. Deshalb dürft ihr Euch jetzt an Gott wenden und zu ihm „Abba“(Papa) sagen.

7 Ihr seid nicht länger Gefangene des Gesetzes, sondern Kinder Gottes. Und als seinen Kindern gehört Euch alles, was Gott versprochen hat.

Das Neue Testament – „eine Übersetzung, die unsere Sprache spricht“

Einheitsübersetzung

Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und dem Gesetz unterstellt, 5 damit er die freikaufe, die unter dem Gesetz stehen, und damit wir die Sohnschaft erlangen. 6 Weil ihr aber Söhne seid, sandte Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen, den Geist, der ruft: Abba, Vater 7 Daher bist du nicht mehr Sklave, sondern Sohn; bist du aber Sohn, dann auch Erbe, Erbe durch Gott.

Impuls

Unser Video-Gottesdienst lebt vom intensiven geistlichen Gespräch der TeilnehmerInnen, der hier nicht wiedergegeben werden kann. Der Impuls ist nur ein kleiner Ersatz für diejenigen, die nicht dabei sein konnten.

In **Galater 4,4-7** hingegen bringt Paulus Menschwerdung Gottes in Jesus Christus (**Vers 4**: "geboren aus einer Frau") und Freiheit (**Vers 5**: "damit er die freikaufe ...") in einen engen Zusammenhang. Es geht um die Sprengung der Fesseln aller Gesetzlichkeit. Denn in Jesus kommt der zur Welt, der am Ende die Todesstrafe als Extremfall des Gesetzesdenkens erleidet (vgl. dazu: Joh 19,7: "Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz muss er sterben."). Diesen Tod aber, so sagt der Auferweckungsglaube, wandelt Gott in Leben, Teilhabe am Leben Gottes in Fülle, in ein ungehindertes Zusammensein mit dem Vater..

Die Taufe auf den Namen Jesu gibt nun an genau diesem Sohnesverhältnis Anteil, und zwar Allen (**Vers 6**)! Der "Clou" dabei ist: Anders als im damaligen Rechtsdenken, das Frauen z. B. im Erbrecht massiv benachteiligte, gilt beim "Erbe", das die Taufe verleiht: *Allen* - Frauen wie Männern - gilt höchstmögliches Recht und Erbe. In diesem Sinne sind alle "Sohn" (**Vers 7**).

Diesem "Sohn" steht ein "Vater" (**Vers 6**) - also Gott selbst - gegenüber, dessen Wesen mit menschlichen Vater-Maßstäben nicht zu erfassen ist. Es geht um einen wohlmeinenden Gott, dem der Mensch absolut vertrauen darf; der weder gängeln noch Angst machen will (Stichwort "Gesetz"); der in die Freiheit hoffenden und aufrichtenden Selbststandes (Gegenteil von "Sklave") führen will.

Die Botschaft lautet also: Du, Getaufte und Getaufte, sei - als Frau wie als Mann - deiner "Sohn-Gottes"-Würde bewusst. Du hast Gott gleichermaßen stärkend im Rücken wie als vertrauenswürdigen Ansprechpartner vor Dir. Jede solches Vertrauen ausdrückende Anrede ist erlaubt. "Abba", "lieber Vater" ermutigt zu eigenen Anredeweisen. Suche nicht ängstlich nach Vorschriften und halte Andere durch Gängelei nicht klein. Werde mündig (vgl. die in der Lesung ausgelassenen Verse Galater 3,1-2) und behandle andere ebenso - in aller Bescheidenheit (s. o. Philipper 2,3-7).

Dr. Günter Fleischer / in-principio.de

Lied

Playlist oder <https://youtu.be/wgEkvW4Fbc>

In dulci júbilo/nun singet und sei froh:/Unsers Herzens Wonne/liegt in praesepio/und leuchtet wie die Sonne/matris in gremio./|: Alpha es et O.:|

O Jesu parvule,/nach dir ist mir so weh./Tröst mir mein Gemüte,/o puer optime./Durch alle deine Güte,/o princeps gloriae,/|: trahe me post te! :|

Ubi sunt gaudia?/Nirgend mehr denn da,/da die Engel singen/nova cantica,/Und die Schellen klingen/in regis curia. /|: Eia, wär'n wir da! :|

Glaubensbekenntnis

Wir glauben an Gott, der die Liebe ist und der die Erde für alle Menschen geschaffen hat.

Alle: Amen, wir glauben.

Wir glauben an Jesus Christus, der gekommen ist, uns zu heilen und uns von jeder Unterdrückung zu befreien.

Wir glauben an den Geist Gottes, der in allen und durch alle wirkt, welche die Wahrheit bezeugen.

Wir glauben an die Gemeinschaft der Menschen, die berufen ist, im Dienst der ganzen Schöpfung zu stehen.

Wir glauben an Gottes Verheißung, die Macht der Sünde zu zerstören und sein Reich der Gerechtigkeit und des Friedens für alle Menschen zu errichten.

Moderator:

Wir sammeln Menschen und Anliegen, für die wir beten wollen.

Vaterunser

Gebet

Du bist, Gott, das Licht in der Finsternis,
das Wort im Schweigen,

die Liebe in der Verlorenheit:

lass uns auf deinen Wegen den Frieden finden!

Segne unsere Arbeit und unsere Ruhe,

segne die Menschen, mit denen wir gerne leben,

segne auch die Menschen, die uns fremd bleiben.

Wir schauen gespannt in das neue Jahr.

Schenke uns helle Augen des Herzens!

Um Christi willen, dein Gesicht für uns.

In Ewigkeit. – Amen.

Segen:

Dazu segne uns der gute Gott, + der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied:

Playlist <https://youtu.be/6bOzowjVeGw>

1. O du fröhliche, o du selige, / gnadenbringende Weihnachtszeit! / Welt ging verloren, Christ ist geboren: / Freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige, / gnadenbringende Weihnachtszeit! / Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: / Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige, / gnadenbringende Weihnachtszeit! / Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre: / Freue, freue dich, o Christenheit!